

Name der Einrichtung	Projekttitel	Ort	Sparte	Projektbeschreibung	Fördersumme
Alte Feuerwache Mannheim	Stadt.Wand.Kunst	Mannheim	Bildende Kunst	Für „Stadt.Wand.Kunst“ werden im Sommer 2015 und 2016 bekannte nationale und internationale Bildende Künstler nach Mannheim eingeladen, um im öffentlichen Raum großformatige Hausfassaden zu gestalten. Ziel ist die Entstehung des ersten öffentlich frei zugänglichen Museums im urbanen Raum Baden-Württembergs. Zusätzlich sind die Förderung der regionalen Kunst-Szene und Workshops mit Jugendlichen unter professioneller, pädagogischer Anleitung geplant.	35.000
Badischer Kunstverein	Die Schule von Kyiv	Karlsruhe	Ausstellung	Mit einer Ausstellung um die Kiewer Künstlerin Alexandra Exter (1882-1949), dem Open Archive der regimemkritischen Kunst der spätsowjetischen Ukraine im Waldstraßensaal und einem Rahmenprogramm stellt der BKV die Verflechtungen der europäischen Kunstszene Anfang des 20. Jhs vor und zeigt zugleich in zeitgenössischen Positionen die Relevanz Exters für unsere Gegenwart auf. Das Projekt ist Teil eines Großprojektes mit Ausstellungen und Veranstaltungen in der Ukraine, Deutschland und Europa.	31.700
Balthasar-Neumann-Chor und -Ensemble e.V.	Cuban-European Youth Academy - CuE ein Austauschprojekt des BNC	Freiburg	Musik	CuE (Cuban-European Youth Academy) steht für einen lebendigen Kulturaustausch zwischen Cuba und Europa. Nach einer Sommerakademie 2015 geht es hier um die Fortführung: Ende 2015 und Anfang 2016 werden 2 besondere Austauschprojekte mit Musikstudierenden aus Cuba durchgeführt werden. Im Herbst 2015 reisen Musiker nach Havanna, um dort mit den Institutionen vor Ort zusammen zu arbeiten, im Frühjahr 2016 kommen cubanische Musiker nach Freiburg um mit Musikern aus Baden-Württemberg zu musizieren.	35.000
ensemble ascolta/Klangverein Stuttgart	3 Fokusveranstaltungen "ascolta plays..."	Stuttgart	Neue Musik	3 Fokusveranstaltungen „Brückenschläge“ – „Zeitreisen“ – „Muster/Bewegung“. Jeweils mehrere Konzertblöcke (unter Beteiligung von Film und/oder Tanz), jeweils ein Fokusthema wird künstlerisch beleuchtet. Gesuchte Außensicht auf den herkömmlichen Konzertbetrieb, Befragung der Genre Grenzen, kritische Betrachtung der aktuellen Vernetzungsansätze verschiedener Kunstformen. Dramaturgische Konsistenz und überraschende Konfrontation. Kooperationen mit Institutionen aus den Bereichen Film, Tanz, Musik.	40.000
Filmakademie Baden-Württemberg	stage@play. Ein Symposium zur Konvergenz von Games, Theater und Medien	Freiburg	Bildende Kunst	Game und Spiel - interaktive Medien und Theater. Ein Symposium zur Bestandsaufnahme und Weiterführung der Kooperation von Game Design und Theater, der Einbindung interaktiver Medien in die Darstellenden Künste und der Rückkoppelung des Spielbegriffs des Theaters auf das Feld der Virtual Reality. Die Fachkompetenzen der Region sollen genutzt werden: Filmakademie und Akademie der Darstellenden Kunst Baden-Württemberg sowie Theater Rampe. Ein Impuls zur Neupositionierung von Theater und Technologie	5.000
FITZ! Zentrum für Figurentheater	Fremdgänge. Festival für junges Figurentheater	Stuttgart	Theater	Als Gemeinschaftsprojekt des FITZ! Zentrum für Figurentheater und des Studiengangs Figurentheater an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart findet vom 24. Juni bis 5. Juli 2015 unter dem Motto „Fremdgänge“ ein Festival für junges Figurentheater statt. Eingeladen sind 13 Produktionen aus Deutschland und Frankreich. Im Fokus des Festivals steht die Förderung von Nachwuchskünstlern sowie die Erarbeitung und Präsentation von Vorstellungen im städtischen Raum.	12.000

Hermann-Haake-Stiftung	ELECTRO-ICONIC BRIDGE	Stuttgart	Musik	Das 1. DEUTSCHE STROMORCHESTER, ein Klangkörper elektrischer und elektronischer Geräten und Instrumente, bildet mit der ELECTRO-ICONIC BRIDGE, eine transatlantische Verbindung wegweisender Erfindungen, Geschichten und Orte der Elektrifizierung. Innovationen der Musik-, Wissenschafts- und Technikgeschichte werden als künstlerische Inszenierungen selbst zu innovativen klanggebenden Ikonen. 30 urbane Zentren und ihre counterparts. Ebenbürtig unter Ihnen Ludwigsburg, Mannheim und St. Johann.	15.000
Künstlernachlässe Mannheim	Feedback an Hans - Eine Video-Sound-Installation	Mannheim	Bildende Kunst	Feedback an Hans ist eine Reise durch den Kopf eines Künstlers. Die Installation aus Video und Sound greift den künstlerischen Ansatz Hans Graeders auf und entwickelt ihn weiter. Dabei geht es auch um das Thema „Träumen“, „Schlafen“ und dem, was im Übergang zwischen Wachen und Einschlafen in unserem Unterbewusstsein passiert.	8.000
KünstlerWerkstatt L6 e.V.	Grafik Slam - Unter Druck	Freiburg	Bildende Kunst	Im Freiburger Raum ist die Kunstdruckgrafik aus dem Blick geraten. Das Projekt will auf die aktuelle Druckkunstszene und ihre innovativen Arbeitsweisen aufmerksam machen. Kunstschaffende aus der Region sollen Impulse für den Einsatz druckgrafischer Verfahren erhalten, gleichzeitig soll das allgemeine Interesse an künstlerischer Druckgrafik (wieder) erweckt werden. Hierfür werden zwei bisher unabhängige Genren, Poetry Slam als Gattung der Lyrik und die Kunstdruckgrafik miteinander verbunden.	15.300
Kunstmuseum Stuttgart	Grrr Jamming Squeak	Stuttgart	Bildende Kunst	«Grrr Jamming Squeak» ist ein von der Künstlerin Paola Pivi konzipierter Musikpavillon, in dem hunderte von Tierstimmen erklingen. In einem professionellen Tonstudio stehen Musikinstrumente zur Verfügung, auf denen man musizieren und somit die eigene Musik mit den Tierstimmen kombinieren kann. Der auf Partizipation angelegte Pavillon soll als Satellit des Kunstmuseum Stuttgart im öffentlichen Raum zur sozialen Interaktion zwischen Menschen unterschiedlichster kultureller Herkunft führen.	20.000
Kunstverein Reutlingen	André Butzer	Reutlingen	Bildende Kunst	Seit Mitte der 1990er Jahre zählt André Butzer (geb. 1973 in Stuttgart) zu den herausragenden und auch international einflussreichen Malern in Deutschland. Nach mehr als 10 Jahren wird sein Schaffen in einer umfangreichen Einzelausstellung erstmals wieder in Baden-Württemberg vorgestellt.	7.000
Literaturhaus Stuttgart	HOCHSTAPELN. Ein Festival über Identität, Inszenierung und Illusion	Stuttgart	Literatur	Festivals zu einer eigenen Auseinandersetzung mit dem Thema.	40.000
Museum für Neue Kunst, Freiburg	Peter Zimmermann_Painting experienced (Arbeitstitel)	Freiburg	Bildende Kunst	Die Ausstellung von Peter Zimmermann lotet die Möglichkeiten von Malerei heute aus. Als einer der renommiertesten Künstler im Feld der konzeptuellen Malerei in Deutschland produziert Zimmermann (1956 geboren in Freiburg) abstrakte Gemälde, die man physisch begehen kann. Möglich wird diese ungewöhnliche Erfahrung u.a. dadurch, dass die Gemälde in Epoxy-Harz ausgeführt werden.	27.500
Nationaltheater Mannheim Schnawwl / Junge Oper	Happy New Ears - 10 Jahre Junge Oper Mannheim (AT)	Mannheim	Zeitgenössische Musik	Anlässlich des 10. Jubiläums der Jungen Oper Mannheim planen die Sparten Oper und Schnawwl des NTM im Juli 2016 gemeinsam ein rund einwöchiges „Europäisches Festival Musiktheater für junges Publikum mit Fachforum“. Präsentiert werden sollen 6-10 Aufführungen von internationalen, zukunftsweisenden und handwerklich überzeugenden Werken und Inszenierungen. Dabei soll ausdrücklich auch nach den unterschiedlichen Formaten des Musiktheaters gesucht werden.	45.000

Neues Ensemble	Projekt Glühwürmchen - Gegen die Destruktivität der Nacht	Remseck	Schauspiel	Gefühle des Denkens zulassen. Ideen eine Gestalt geben. Ein philosophisches Theater skizzieren, das den Schwung und die Lebendigkeit kritischen Denkens zeigt. Das ist der Ehrgeiz des Projekt Glühwürmchen. Während ein desillusionierter Zynismus unsere Zeit zu dominieren scheint, versucht N.Truongs Text-Collage postmoderner Denker zu zeigen, woraus, jenseits von Schwarzmalerei oder dem Wofür-soll-das-denn-gut-sein, die neuen "Lichter der Aufklärung" der Gegenwart entstehen können	15.000
off deluxe gbr	Rauschen*Arbeitstitel	Freiburg	Medien/Klang	Rauschen* ist eine Odyssee durch den digitalen und realen Stadtraum und dessen dystopischen und utopischen Fiktionen, die von Anrufen, Kurznachrichten, ortsgebundenen Klangerlebnissen gelenkt und gestaltet wird. Der vereinzelte Zuschauer unternimmt einen somnabulen Streifzug durch öffentliche und private Räume und wird in Begegnungen, Narrative und Atmosphären verwickelt, die zwischen dem Makaberen, Phantastischem und Alltäglichen oszillieren, eine Welt in der Handlungen Konsequenzen haben.	15.000
Produktionszentrum Tanz + Performance e.V.	Penthesilea. Tanztheater von Katja Erdmann-Rajski	Stuttgart	Tanztheater	Klassischer Reim und Rhythmus sind keineswegs tot. Die Jugendkultur weltweit setzt unbeirrt diese Tradition fort – in Rap und Hip-Hop. Mehr noch – in dieser Jugendkultur finden Sprechen, Musik und Tanz zu ihrer ursprünglichen Einheit zurück. Zur Versform. Dem wollen wir tänzerisch anhand eines Klassikers nachgehen. Sind doch schon in den Vers„fu?ßen“ selbst die tanzenden Fu?ße spu?rbar. Und so fassen wir Kleists Verssprache in „Penthesilea“ als Musik auf und bringen die Verse wieder zum Tanzen	10.000
Produktionszentrum Tanz + Performance e.V.	THE TRACE BACK SESSION – 1926 – Die Tänzerin IDA HERION und ihr Ensemble in Stuttgart	Stuttgart	Tanz, Performance	Das Projekt widmet sich der Tänzerin IDA HERION. Die Choreografin NINA KURZEJA entwirft mit 8 Künstlern eine Tanzperformance an historischen Orten, die sich nicht als bloßer Kunstgenuss versteht. Durch Zeitzeugengespräche, Proben am Originalschauplatz und Lecture Demonstrations wird ein neuer Ansatz in der Vermittlungsarbeit für den zeitgenössischen Tanz etabliert. Mit Blick zurück ein Verständnis für heute und morgen entwickeln - nach Humboldt: Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft.	37.900
Produktionszentrum Tanz + Performance e.V.	Tanzspur 2015 – Workshopreihe des Produktionszentrums Tanz + Performance	Stuttgart	Tanz	Mit der 10-tägigen Workshopreihe legt das Produktionszentrums jungen TänzerInnen eine Spur, damit sie sich am Beginn ihres Berufswegs besser orientieren können. Bei Tanztraining, Choreographie, Coaching und Abschluss-Performance tauschen sich Studierende und Absolventen untereinander und mit Profis aus Tanzvermittlung und -produktion aus. Mit den Vernetzungs-Event wird eine Lücke zwischen Ausbildung und Beruf geschlossen und der Kreativstandort Stuttgart für seinen Nachwuchs gestärkt.	9.000
Shedhalle Tübingen - Forum für zeitgenössische Künste e.V.	Festival für elektronische Künste / Plugged Arts Festival (Arbeitstitel)	Tübingen	Ausstellung, Performance	Das Projekt ist ein mehrtägiges experimentelles Kunstfestival, bei dem Kunstrichtungen mit digital-technologischem Hintergrund und/oder wissenschaftlichem Bezug im Fokus stehen. Zentrale Elemente sind ein Ausstellungs- und Performance-Programm sowie eine Workshop-Reihe zur Vermittlung künstlerisch-gestalterischer und technischer Inhalte. Ziel des Projektes ist die Förderung einer Kooperation von Technik, Wissenschaft und Kunst sowie eines selbsttätigen Gestaltens und Kunstschaffens.	16.200

Staatsgalerie Stuttgart	Visible Sound - Audible Art	Stuttgart	Bildende Kunst	Das interdisziplinäre Performance-Projekt mit Christian Marclay in Kooperation mit Kunstmuseum, Staatsgalerie und Schauspiel Stuttgart und in intensiver Zusammenarbeit mit Stuttgarter Jugendlichen und jungen Ensembles geht neue Wege in der interdisziplinären künstlerischen Vermittlung ästhetischer Erfahrungen und Wissensbildung an der Schnittstelle von Musik – Kunst – Performance. Auch sind Partizipation und kollektive Produktion in der Interpretation und Aufführung der Performances zentral.	26.363
Stuttgarter Kammerorchester	Neue S@ITEN	Stuttgart	Neue Musik	„Neue S@ITEN“ ist eine neue Reihe des SKO, die in der Saison 2016/17 beginnen soll. Darin werden Neue-Musik-Programme mit Partner aus Stuttgart aufgeführt (Aleph Gitarrenquartett, Ensemble Ascolta, Neue Vokalsolisten). Für jedes Konzert wird ein Werk für genau diese Besetzung beauftragt. Die Stücke sollen den eigenständigen Ensemblecharakter der beteiligten Klangkörper möglichst berücksichtigen und dabei jeweils zwei unterschiedliche Ensembles in einem Stück zusammenführen.	30.000
Stuttgarter Kollektiv für aktuelle Musik e.V.	Non-Linear Identity (Arbeitstitel)	Stuttgart	Musik	Non-Linear Identity ist eine Untersuchung prozessualer Transformationen von Identität im gesellschaftlichen Kontext von Sharing Economy, Identitätsbildung in multikulturellen und multinationalen Umgebungen, Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit, Mensch und Technik. Das Projekt entfaltet sich in 8 Konzerten mit 13 Uraufführungen von Komponisten wie Michael Maierhof, Malte Giesen, Thomas N. Krüger, Sophie Pope, Joe Michaels, Alexander Grebtschenko, Maximilian Marcoll und Stefan Litwin.	30.000
TanzSzene BW e.V.	TANZGANG 2016 - Spuren des Tanzes	Stuttgart	Tanz	TANZGANG 2016 – Spuren des Tanzes – entdeckt die vergangenen Tanzorte in Stuttgart wieder. An drei Tagen (9. -11. Sept.16) ergibt der inszenierte Spaziergang durch Performances und Installationen eine Choreographie, deren Notation (durch QR-Codes, Tafeln, Tanz-Stadtplan, etc.) dauerhaft begehbar ist und interdisziplinär von Künstler_innen in Stuttgart entwickelt wird. Ausgangspunkt ist die „oral history“ des Tanzwissens des 20. Jh., die mit ihren Zeitzeug_innen in Vergessenheit zu geraten droht.	35.000
Theater Freiburg	FACE THE FACE - Geschichten als Geschichte	Freiburg	Tanz, Performance	FACE THE FACE - Geschichten als Geschichte präsentiert eine Reihe interdisziplinärer Inszenierungen, in deren Zentrum Historiographie als leibliche, Anteil- und Teilhabe stiftende Praxis steht. Wie wird Geschichte geschrieben, und wer beteiligt sich daran? FACE THE FACE deutet auf einen interaktiven, den Zuschauer implizierenden Vorgang hin und fordert den Theaterbesucher dazu auf, einem Angesicht zu begegnen, gegenüberzutreten und vor der Frage zu stehen: wie nehme ich mich einer Biografie an?	40.000
Theaterhaus TiG7	Armer Süden - Reicher Norden? (AT)	Mannheim	Theater	Mit dem vierteiligen Projekt bringen wir die Auswirkungen der Finanzkrise in Portugal, Spanien, Italien und Griechenland auf die Bühne.	25.000
THEATER-Projekt Stuttgart 22	Der Trost der Dinge	Stuttgart	Theater	Das Sachbuch „Der Trost der Dinge“ beschreibt die Bewohner einer Straße im südliche Teil von London und schaut unvoyeuristisch in die Wohnzimmer der Leute. Daniel Miller richtet den Fokus seiner Beschreibung ausdrücklich auf die Dinge, welche die Menschen in ihren Wohnungen umgeben. Es entsteht ein Panoptikum unserer Gesellschaft. Der ethnologische Blick lässt das Spezifische „leuchten“ und konfrontiert uns mit Vorurteilen, die hinterfragt werden.	10.000

<b>theaterspinnerei GbR</b>	Weltmaschine	Frickenhaus	Theater	„Weltmaschine“ ist ein multimediales Theaterstück mit Publikumsinteraktion, das die Auswirkungen der sog. „augmented reality“ (AR) auf gesellschaftliche Entwicklungen beleuchtet und sich mit den daraus resultierenden Veränderungen der inneren Erlebniswelt und der persönlichen Erinnerungen des Individuums beschäftigt. Mit Hilfe moderner interaktiver Technologien aus der Welt der AR werden den Zuschauern die Möglichkeiten und Folgen dieser neuen Entwicklungen erfahrbar gemacht.	20.000
<b>Zeppelin Universität gemeinnützige GmbH</b>	Moving Archive - Archiv für Soziale Plastik	Friedrichshafen	Bildende Kunst	Moving Archive ist ein Projekt zwischen Kunstforschung und performativer Wissenschaft. Ziel: Entwicklung eines Archivs für Soziale Plastik als Soziale Plastik, begleitet durch Lecture-Performances, Workshops und ein Symposium für Social Sculpture Activism und Social Engaged Art. Das Projekt strebt die Durchlässigkeit von Universität, Museum und künstlerischer Ausbildung an. Aktivistische Kunstformen und experimentelle Zeigestrategien werden in traditionellen (Kunst-)Institutionen gespiegelt.	30.000
<b>Zimmertheater Rottweil</b>	Theater des Unbewussten - Reenactments psychoanalytischer Fallstudien	Rottweil	Theater	Im Zimmertheater Rottweil sollen Fallgeschichten der Psychoanalyse mit Schauspielern inszeniert werden. Diese Fallstudien sind erfahrungsgesättigte Geschichten, in denen sich die Spannungsfelder zwischen dem Einzelnen und den gesellschaftlichen Einflüssen überkreuzen. Ziel ist eine Darstellung und Untersuchung heutiger neurotischer Störungen in einer Reihe von Theaterabenden, die die Distanz zwischen aktiven Darstellern und passiven Zuschauern aufheben. Wir kooperieren mit dem Vinzenz von Paul Hospital und dem Milton Erickson Institut Rottweil.	20.000
<b>Friends of Enjoy Jazz e.V.</b>	Enjoy Jazz En Vogue Sonderreihe im Rahmen des 17. Internationalen Festivals Enjoy Jazz	Heidelberg	Jazz	In der Reihe „Enjoy Jazz En Vogue“ werden neue Stilrichtungen im Jazz präsentiert. Regionale Künstler arbeiteten mit internationalen Künstlern zusammen, die in der jeweiligen Stilrichtung beeindruckende Arbeit leisten. Zur Förderung dieser aktuellen Entwicklung vergibt Enjoy Jazz 2 Kompositionsaufträge an Künstler aus BaWü in Kooperation mit Künstlern bevorzugt aus den „Motoren-Regionen“. Enjoy Jazz En Vogue wird im Festivals innerhalb von 4 Tagen mit 4 Künstler an verschiedenen Spielorten präsentieren.	20.000
					<b>725.963</b>